

# **Einbrecher hebeln Fenster auf und nehmen den Schmuck mit**

In der Zeit von Dienstagnachmittag bis Donnerstagnachmittag hebelten unbekannte Einbrecher ein Fenster eines Einfamilienhauses Am Hagen in Oberaden auf und durchsuchten das komplette Haus. Nach ersten Feststellungen wurde vermutlich Schmuck entwendet.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

## **Anmeldungen am Städt. Gymnasium**

Am Städt. Gymnasium Bergkamen werden in der kommenden Woche Anmeldungen für den zukünftigen 5. Jahrgang zu folgenden Zeiten vom 23. bis 27. Februar angenommen:

Täglich von 09.00 – 13.00 Uhr

Montag, Dienstag und Mittwoch zusätzlich von 14.00 – 18.00 Uhr

---

## **Mixed Media Portraits:**

# Schülerkunst des Städt. Gymnasiums Bergkamen im Hellmig-Krankenhaus

Sie ziehen den Betrachter unweigerlich in ihren Bann, und einige scheinen ihm direkt in die Augen zu blicken: Die Gesichter auf den großformatigen Portraits, die jetzt im Galeriebereich des Hellmig-Krankenhaus zu sehen sind, haben eine intensive Ausstrahlung. Kaum zu glauben, dass sie von Schülern gemalt wurden.



Unter Anleitung ihrer Kunstrecherinnen und -lehrer Romy Musholt, Marion Wagner und Claudio Turco hatten Schülerinnen und Schüler der Oberstufe am Städtischen Gymnasium Bergkamen in den vergangenen Monaten großformatige Bilder geschaffen, auf denen sie eine Person so darstellen, wie sie sie sehen. Die jungen Leute wählten einerseits Stars aus der Film-, Musik- oder Modebranche wie David Beckham, Hugh Jackman, Amanda Michelle Seyfried, Cara Delevingne, Angelina Jolie,

Rihanna, Jim Morrison oder Megan Fox, andererseits aber auch Personen aus dem eigenen Familien- oder Bekanntenkreis . Einige entschieden sich auch für ein Selbstporträt.

Ziel der praktischen Arbeit war nicht eine naturalistische Wiedergabe im engeren Sinne eines naturgetreuen Abbildes, sondern eine Übersteigerung des Ausdrucks mit den Mitteln der Farbe, Form und Linie. Die meisten der gezeigten Bilder bewegen sich im Spannungsverhältnis von Gegenständlichkeit und Abstraktion. Dabei bedienten sich viele Schülerinnen und Schüler im Vorfeld digitaler Bildbearbeitungsprogramme, um Tontrennungen ihrer Portraits vorzunehmen. Die eigentliche „Verwandlung“ passierte dann auf der Leinwand: Die darzustellende Person wurde in mehreren übereinander gelegten Lasurschichten immer präziser und ausdrucksstärker herausgearbeitet. Einige der gezeigten Arbeiten weisen eher expressive Züge auf, andere bleiben flächig in typischer Pop-Art-Manier. Allesamt sind sie gute Beispiele dafür, was Nachwuchskünstler leisten können – und es macht Spaß, sie zu betrachten.

Die Ausstellung im Galeriebereich im Erdgeschoss des Hellmig-Krankenhauses Kamen ist bis zum 18. März zu sehen. Der Zugang für interessierte Besucher ist jederzeit möglich.

---

# **Gruppenraum der Jahnschule hat Schieflage – Schulgebäude steht aber sattelfest**

Kursierenden Gerüchten, die Jahnschule wäre möglicherweise einsturzgefährdet, traten am Donnerstag im Stadtrat Bürgermeister Roland Schäfer, 1. Beigeordneter und Baudezernent Dr. Hans-Joachim Peters und die fürs Schulwesen zuständige Beigeordnete Christine Busch entgegen.

Fakt sei, dass ein Gruppenraum im Obergeschoss eine Schieflage aufweise, erklärte Christine Busch. Die Sperrung sei im April 2014 vorsorglich erfolgt. Dass das Schulgebäude an sich standfest und damit sicher sei, sei schon daran zu erkennen, dass die Decke des Gruppenraums diese Schieflage nicht aufweise.

Ein Statiker hat inzwischen festgestellt, dass der Schaden Folge eines Baumangels ist. Bergbauliche Einflüsse seien auszuschließen. Für die Verwaltung bedeutet dies, dass die Reparaturkosten in Höhe von geschätzten 65.000 Euro aus der Stadtkasse gezahlt werden müssen.

Die Verwaltung sucht jetzt nach Möglichkeiten, ob die Schadensbehebung auf preiswerte zu haben ist. Das Ergebnis der Prüfung soll Mitte März vorliegen. Dann wird auch die Jahnschule Klarheit haben, ob ihr dieser dringend benötigte Gruppenraum mit Beginn des neuen Schuljahres zu Verfügung steht. Notwendig ist der Raum deshalb, weil die Schule keine „Wanderklassen“ einrichten kann. Das verbietet schon die Aufnahme eines Kindes, das mit einem Rollstuhl unterwegs ist und deshalb auch nur in Klassenräumen im Erdgeschoss unterrichtet werden kann.

Christine Busch betonte, dass alles getan werde, damit die Jahnschule wie vorgesehen mit drei neuen Schulanfängerklassen

nach den Sommerferien an den Start gehen kann. Das würde nämlich für die neuen ABC-Schützen in Oberaden ein ganz entspanntes Lernen ermöglichen. Die Klassenfrequenzen sind in diesem Stadtteil für die neuen Eingangsklassen mit 18 Schülern an der Preinschule und mit maximal 22 Schülern an der Jahnschule sehr komfortabel.

---

## **Bergkamener steuerehrlicher als gedacht: Nur 348 Hunde waren nicht angemeldet**

Die Bergkamener sind doch steuerehrlicher als es die Verwaltung gedacht hat. Bei der Hundezählung im vergangenen Jahr sind lediglich 348 Vierbeiner neu auf die Hundesteuerliste der Stadt gekommen. Das liege unter dem Durchschnitt, erklärte Kämmerer Holger Lachmann am Donnerstagabend den Mitgliedern des Stadtrats.



Für die städtischen Finanzen bedeutet dies, dass 33.800 Euro mehr von den Hundebesitzern in die Bergkamener Stadtkasse gezahlt werden. Das sei weniger als ursprünglich angenommen, sagte Lachmann. Auf der anderen Seite stehen einmalige Ausgaben von 21.500 Euro an die private Firma, deren Mitarbeiter von September bis November 2014 nach nicht angemeldeten Bellos in Bergkamen gesucht haben.

---

# Bergkamener Radsportler Lucas Liß Weltmeister bei der Bahn-WM in Paris

Der Bergkamener Radsportler Lucas Liß hat am Donnerstagabend bei der Bahnrad-WM in Paris im Scratch-Rennen den Weltmeistertitel errungen. Beim Scratch gehen eine größere Zahl von Sportlerinnen oder Sportler im Pulk an den Start. Gewonnen hat derjenigen, der nach einer bestimmten Rundenzahl als erster den Zielstrich überquert.



Im vergangenen Jahr warb Lucas Liß noch mit Bürgermeister Roland Schäfer und Sponsoren für das Bergkamener Radsportfestival. Das ist jetzt dem Rotstift zum Opfer gefallen.

In Paris ging es über 15 Kilometer. Zuletzt gehörte Lucas Liß einer kleinen Ausreißergruppe an. Seine Mitstreiter überraschte er dann in der allerletzten Runde und fuhr ihnen

davon.

Scratch ist allerdings eine nicht-olympische Radsportdisziplin. Bei Olympia, und zwar 2016 in Rio, will der 23-jährige Bergkamener teilnehmen. Eine seiner anderen Spezialitäten ist Omnium, das Punktefahren. Das steht am Freitag, 20. Februar, auf dem Programm. Das ist wiederum seit 2012 olympisch.

---

## **Planspiel Börse: Gesamtschüler sind richtige Börsenfuchse**

In der Kundenhalle der Hauptstelle der Sparkasse Bergkamen-Bönen wurden am Donnerstagnachmittag die erfolgreichen Teams beim Planspiel Börse aus Bergkamen und Bönen ausgezeichnet. Bei diesem Wettbewerb erwiesen sich die Schüler der Willy-Brandt-Gesamtschule als ausgesprochene Börsenfuchse.



Die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Planspiel Börse.

Die Stärkung der finanziellen Bildung ist ein wichtiges Anliegen der Sparkassen in Deutschland. Mit dem Planspiel Börse fördern sie dabei auf spielerische Art und Weise die Aktienkultur. Über 142.000 Schüler und Studenten aus Deutschland, Frankreich, Italien, Schweden und Luxemburg beteiligten sich an dem jährlichen Wettbewerb der Sparkassen. Die Teams analysierten über zehn Wochen Aktienkurse und Wirtschaftsnachrichten und erweiterten so spielerisch ihr Finanzwissen. Die umsatzstärksten Werte waren in diesem Wettbewerb Nordex, Aurubis und Lufthansa. Im Nachhaltigkeitswettbewerb gehörten die Aktien von Cisco Systems, BMW und Volkswagen zu den umsatzstärksten Werten.

Die Willy-Brandt-Gesamtschule war diesmal in der internen Institutswertung gleich doppelt erfolgreich. Sie belegte bei

beiden Wettbewerben jeweils den ersten und den zweiten Platz. Sieger wurde die Gruppe „Aktienhaie“ der Willy-Brandt-Gesamtschule (Teamleiterin Lara Neubert). Die fünf Schülerinnen und Schüler aus Bergkamen erzielten mit ihrer Strategie einen Depotgesamtwert von 55.025,43 € und belegten ebenfalls den 1. Platz in der Nachhaltigkeitsertragswertung. Betreut wurde diese Gruppe von ihrer Lehrerin Dagmar Brücher.

Platz 2 in der Depotwertung belegte das Team „Black and White“, ebenso von der Willy-Brandt-Gesamtschule, mit einem Depotgesamtwert von 53.480,92 € (Stalina Arulmugansaibaba), Lehrer: Ulf Hassel. Auch im Bereich Nachhaltigkeitswettbewerb landete das Team „Black and White“ auf dem 2. Platz.

Den 3. Platz belegte die Gruppe „Börsen Wächter“ des Städtischen Gymnasiums Bergkamen (Maximilian Becker) mit 53.127,04 € (Lehrer: Matthias Fahling). Im Nachhaltigkeitswettbewerb kam das Team „Fahlings Bros“ des Städtischen Gymnasiums Bergkamen (Lehrer: Matthias Fahling) auf den 3. Platz.

Die bestplatzierten Gruppen wurden von der Sparkasse Bergkamen-Bönen mit Sachpreisen geehrt und werden natürlich wieder – wie in den Vorjahren – zu einem Besuch in ein Fernsehstudio nach Köln eingeladen.

---

## **IGBCE Oberaden wählt neuen Hauptkassierer**

Die IGBCE-Ortsgruppe Oberaden lädt Ihre Mitglieder am Samstag, 21. Februar, um 10:30 Uhr zur Jahreshaupt- und Wahlversammlung ins IGBCE-Heim Rotherbachstrasse 144 ein.

---

# Festnahme einer Einbrecherbande – Polizei sucht Eigentümer von Schmuck und Uhren

Im Rahmen der Fahndung nach einer mehrköpfigen Einbrecherbande erfolgten am 15. Januar und 6. Februar Hausdurchsuchungen und Festnahmen in Lünen. Dabei wurden diverse Schmuckstücke sichergestellt, die bislang noch keinen Tatorten zugeordnet werden konnten.



Es ist davon auszugehen, dass es sich hier um Diebesgut aus jüngsten Wohnungseinbrüchen (möglicher Tatzeitraum Oktober 2014 -Februar 2015) handelt.

Deswegen sucht die Dortmunder Polizei nun nach den Eigentümern des Diebesgutes. Im Anhang finden Sie Fotos der sichergestellten Schmuckstücke.

Zeugen, Hinweisgeber und/oder Eigentümer melden sich bitte bei der Kriminalwache Der Dortmunder Polizei unter der Rufnummer 0231 – 132 7441.

---

# **Bürgerreise                in                die Partnerstadt Hettstedt    in Sachsen-Anhalt**

Nachdem in den letzten Jahren die Bürgerreisen in die im Ausland ansässigen Partnerstädte der Stadt Bergkamen gingen, steht in diesem Jahr eine Fahrt nach Hettstedt in Sachsen-Anhalt an. Eine inzwischen 25-jährige Städtefreundschaft verbindet Bergkamen mit Hettstedt.

Die Reise dorthin soll in der Zeit vom 15. bis 18. Oktober 2015 durchgeführt werden, um den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, beim alljährlichen Hettstedter Zwiebelmarkt dabei sein zu können.

Neben dem Kennenlernen der Stadt Hettstedt sind Fahrten in die Umgebung, wie z.B. in die Lutherstadt Eisleben, die Stadt Wippra mit ihrer Museums- und Traditionsbrauerei sowie der Besuch eines Bergwerkes – der ein „Muss“ für die Kupferregion ist – geplant.

Die Kosten für die Fahrt mit dem Bus (5-Sterne-Komfort-Reisebus), Übernachtung und Halbpension werden sich pro Person voraussichtlich auf ca. € 430,00 im Einzelzimmer und € 350,00 im Doppelzimmer belaufen.

Aufgrund der sehr eingeschränkten Zimmerkapazitäten in Hettstedt ist eine Unterbringung außerhalb des Stadtgebietes erforderlich. Das Reit- und Sporthotel Nordmann in Stangerode ([www.nordmannharz.de](http://www.nordmannharz.de)) liegt zwar einige Kilometer entfernt, bietet aber ein sehr ansprechendes Ambiente.

Anmeldeschluss ist der 3. März 2015. Sollte die Zahl der Anmeldungen die realisierbare Gruppengröße überschreiten, entscheidet das Los.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden daher gebeten, sich rechtzeitig bei der Beauftragten für Städtepartnerschaften der Stadt Bergkamen, Frau Angelika Joormann-Luft, Tel.: 965-202, email: [a.joormann-luft@bergkamen.de](mailto:a.joormann-luft@bergkamen.de), anzumelden.

---

**Bayer und Busemann gehören zu**

# den Besten im Westen

Die IHK zu Dortmund hat jetzt eine Publikation herausgegeben, die unter dem Titel „Die Besten im Westen“ beispielhaft, herausragende Unternehmen der Region vorstellt. Die in dieser Veröffentlichung vorgestellten Betriebe machen einmal mehr deutlich, wie attraktiv und leistungsstark der Wirtschaftsstandort Westfälisches Ruhrgebiet ist.



Die IHK-Veröffentlichung zeigt nachdrücklich, dass die Region überregional und international agierenden Unternehmen ausgezeichnete und attraktive Rahmenbedingungen bietet. Dabei reicht das Spektrum von Industrie über Handel bis hin zu Dienstleistungen in den unterschiedlichsten Branchen. Bei Lektüre dieser Veröffentlichung stellt man überrascht fest, wie viele namhafte Unternehmen in der Region beheimatet sind.

Dass auch Unternehmen aus Bergkamen zu den Besten im Westen gehören erfreut auch Bürgermeister Roland Schäfer in besonderer Weise. „Es ist schön zu sehen, dass es mit der Busemann GmbH und der Bayer Pharma AG gleich zwei Unternehmen aus Bergkamen unter die 100 Top-Unternehmen der Region geschafft haben“, stellt Bürgermeister Roland Schäfer mit Genugtuung fest. „Dieses Resultat macht wieder einmal deutlich, dass sowohl mittelständische Familienunternehmen als auch weltweit agierende Konzerne in Bergkamen optimale Produktions- und Standortbedingungen vorfinden“, so der Bürgermeister weiter in seinen Ausführungen.

In ihrem Grußwort weist die IHK zu Dortmund aber auch zurecht darauf hin, dass es in der Region Westfälisches Ruhrgebiet sicherlich noch eine Vielzahl weiterer Unternehmen gibt, die

sich als Botschafter der Region verstehen dürfen. Wer einen Blick in die Veröffentlichung werfen will, kann dies über die Homepage der IHK zu Dortmund tun. Dort steht die Publikation als PDF-Dokument zur Verfügung. Der Link befindet sich hier.